



Heinrich Böll

1917 als achtes Kind eines Bildhauers in Köln geboren, war der junge Böll nach dem Abitur Lehrling in einer Buchhandlung. Schon 1938 wurde er zum nationalsozialistischen Reichsarbeitsdienst und 1939 zur Wehrmacht eingezogen. Als Infanterist erlebte er den Krieg bis zum bitteren Ende. Danach blieb ihm die Überzeugung: "Es gibt nichts Sinnloseres als Krieg und Militär". 1945 kehrte er in seine fast völlig zerstörte Heimatstadt zurück, studierte Germanistik und begann 1947 mit der Veröffentlichung von Kurzgeschichten und Hörspielen. In der Folgezeit ließ die Frage der Schuld ihn nicht mehr los: "Wo warst du Adam, du Mensch, als die Freiheit zerstört, der Bruder erschlagen, ermordet, liquidiert, als Europa zum Schlachtfeld wurde und man Hekatomben von Menschen hinschlachtete?" In einer Vielzahl von Romanen, die nach dem Krieg erschienen, schilderte er schonungslos, aber zugleich mit dem Blick auf mögliche Abhilfe - die sich auf Liebe, Verständnis und Toleranz gründen müsse -, die Probleme im Nachkriegsdeutschland: die Krise der Ehe, die Not der Stunde Null, das Los der Kriegerwitwen und -waisen, die Oberflächlichkeit der "Wirtschaftswunderkinder", die unbewältigte Nazi-Vergangenheit, die Heuchelei und Verlogenheit der Adenauer-Ära. Gleichzeitig wuchs sein politisches Engagement: "Einmischung ist die einzige Möglichkeit, realistisch zu bleiben" schrieb er damals. Auch mit seiner katholischen Kirche ging er hart ins Gericht. 1976 verließ er sie demonstrativ, ohne jedoch, nach eigener Aussage, "vom Glauben abgefallen zu sein". Als er 1985 starb, wurde er, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, seiner Schriftstellerkollegen und der Politik, von einem befreundeten katholischen Priester beerdigt. 1972 hatte er den Nobelpreis für Literatur erhalten. Seit 1982 war er Ehrenbürger von Köln. Eine Stiftung und ein Preis tragen seit 1997 Bölls Namen. Seinen Nachlass erhielt das Kölner Stadtarchiv. Nach dessen Einsturz im Jahre 2009 konnte die Urkunde von Bölls Nobelpreis als eine der ersten geborgen werden...

**Besuchen Sie auch unsere Website**

**<http://www.eupen-leihbuecherei.be/das-buch-zum-film.html>**

**die neue Rubrik "Verfilmte Bücher, Bücher zu Filmen"**

**mit brandaktuellen Rezensionen und Kritiken!**